

Exkursion vom 10. September 2016 auf Schloss Wildegg und in den Bally-Park Schönenwerd

Vom adeligen Gemüsegarten zum englischen Park der Arbeiterschaft



Unsere Jahresexkursion in den Aargau und ins Solothurnische wird mit den gängigen Vorstellungen über Gartenkultur gründlich aufräumen. Wer bislang dachte, dass aufwändig gestaltete Parkanlagen ein Privileg der Begüterten seien, während einfache Nutzgärten mit obligaten Kartoffeln, Kohl- und Wurzelgemüsen ausschliesslich der Selbstversorgung der einfachen Bevölkerung dienten, wird eines Besseren belehrt.

Unser erstes Ziel ist das zwischen Aarau und Brugg liegende Schloss Wildegg. Nach der Kaffeepause im Schlossbistro wird uns die Landschaftsarchitektin und Gartenhistorikerin Claudia Moll auf einen anregenden Rundgang durch den grossen barocken Lust- und Nutzgarten der ehemaligen Schlossbesitzer mitnehmen. Wir werden von der fachkundigen Expertin erfahren, dass der repräsentative Garten mit den romantischen Pavillons für die Familie Effinger und ihre Gäste nicht nur Erholungsort war, sondern auch Gemüse, Beeren und Kräuter für die Schlossküche lieferte. Seit 1998 kümmert sich die Stiftung ProSpecieRara um die Bepflanzung des Gartens mit rund 300 verschiedenen Sorten alter Zier- und Nutzpflanzen – die historisch verbürgte Artenvielfalt zeigt, dass der Speisezettel der Schlossherren vielfältiger und abwechslungsreicher war, als wir uns heute vorstellen.

Anschliessend fahren wir nach Niedergösgen ins Restaurant Brücke, wo Herr Messerli exklusiv für uns seine Küche öffnet, und uns kulinarisch mit einem Menü aus saisonalen und regionalen Produkten verwöhnen wird.



Nach der Mittagspause führt uns die Reise ins nahegelegene Schönenwerd und in den Bally-Park, der just dieses Jahr vom Schweizer Heimatschutz mit dem Schultheiss Gartenpreis ausgezeichnet wurde. Die rund 100'000 Quadratmeter grosse Parkanlage, die direkt an der Bahnlinie Aarau–Olten liegt, ist in mehrfacher Hinsicht einzigartig. Die grüne Oase mit Flüsschen, Weiher, Brücken, Pfahlbauten und einem chinesischen Pavillon legte der Schuhkönig Carl Franz Bally 1868 als Erholungsraum für seine Arbeiterschaft und die Bevölkerung aus den umliegenden Dörfern an. Welche Absichten «Papa Bally» mit der Einrichtung dieser Anlage verband, die unter seinen Söhnen Eduard und Arthur weiter ausgebaut und umgestaltet wurde, wird uns Claudia Moll, die sich intensiv mit der Geschichte dieses Industrie- und Gartendenkmals befasst hat, auf dem Spaziergang durch die malerische Anlage erzählen. Nach einem einfachen «Arbeiter-Zvieri» treten wir gestärkt die Heimreise an.

PROGRAMM

Samstag, 10. September 2016

- 08.20 Abfahrt in Weinfelden (Parkplatz am Bahnhof)
- 08.45 Abfahrt in Frauenfeld (oberes Mätteli, Ankunft Wilerbähnli wird abgewartet)
- Fahrt nach Schloss Wildegg und Kaffeepause
- Führung mit Claudia Moll durch den barocken Lust- und Nutzgarten
- Mittagessen im Restaurant Brücke in Niedergösgen
- Führung durch den Bally-Park Schönenwerd mit Claudia Moll
- Zvieri im Bally-Park
- Ankunft in Frauenfeld ca. 17.30 Uhr
- Ankunft in Weinfelden ca. 18.00 Uhr

Kosten

Fr. 125.– für Vereinsmitglieder

Fr. 175.– für Gäste

Im Preis inbegriffen: Carfahrten, Mittagessen ohne Getränke, Zwischenverpflegungen, Eintritte und Führungen.

Reiseleitung und Auskünfte

Verena Rothenbühler 079 786 72 44, verena.rothenbuehler@bluewin.ch

Adrian Oettli 079 893 81 78, adrian.oettli@tq.ch